

[goethe.de](https://www.goethe.de)

# Our commitment to Ukraine

14–17 Minuten

---

1.

2. [Über uns](#)

3. [Veröffentlichungen](#)

4. [Das Neueste bei Goethe](#)
5. Unser Engagement für die Ukraine

## Neueste

### Unser Engagement für die Ukraine



Die Unterstützungsangebote für Kulturschaffende in und aus der Ukraine sind Ende 2022 ausgelaufen. Sollten sich neue Fördermöglichkeiten ergeben, informieren wir Sie auf dieser Seite. Deutschkurse zu einem symbolischen Preis, einem Soforthilfefonds oder einem Vermittlungsangebot ukrainischer Künstler und Kulturschaffender an deutsche Gastinstitutionen: Um die Folgen des russischen Angriffskrieges insbesondere auf den Kultur- und Bildungssektor in der Ukraine abzumildern, hat das Goethe-Institut 2022 ein umfassendes Maßnahmenpaket mit Sondermitteln aus dem Nachtragshaushalt für die Ukraine umgesetzt. Das Auswärtige Amt stellte hierfür 11,7 Millionen Euro

zur Verfügung. Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht der Projekte, die das Goethe-Institut als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine gestartet hat.

Das Goethe-Institut ist in voller Solidarität mit dem ukrainischen Volk und insbesondere mit seinen Partnern. In der Ukraine ist das Goethe-Institut seit 1993 durch ein großes Institut in Kiew vertreten, von dem aus ein landesweites Netzwerk von drei Kulturvereinen, 15 Sprachlernzentren, 16 Partnerbibliotheken oder Lesesälen, 17 PASCH-Schulen, die vom Goethe-Institut betreut werden, und derzeit 18 universitären Kooperationen geleitet werden. Am Goethe-Institut in Kiew lernten bis zur Covid-19-Pandemie jedes Jahr bis zur Covid-19-Pandemie bis zu 6.000 Menschen Deutsch und rund 10.000 Prüfungen. Seit das Goethe-Institut in der Ukraine tätig ist, werden vertrauensvolle Partnerschaften mit Institutionen, Bildungsanbietern und Kulturschaffenden vor Ort entwickelt. Gerade in Zeiten von Krieg und Krise ist die Nachhaltigkeit dieser Netzwerke von großer Bedeutung.

### **Soforthilfeprogramme für Menschen aus der Ukraine**

Unmittelbar nach Kriegsbeginn führte das Goethe-Institut Programme zur Unterstützung und zum Schutz ukrainischer Kulturpartner und Kulturschaffender durch. Dazu gehören – gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes – die Nothilfe für Kulturschaffende aus der Ukraine. Seit März 2022 werden rund 540 Kulturschaffende unterstützt. Unter anderem erhielten der Theaterregisseur Andriy May, die bildende Künstlerin Katya Libkind und der Musikkurator und Kritiker Liubov Morozova ein Notfallstipendium.

## **"Ein Koffer voller Bücher" auf Ukrainisch für Bibliotheken**

Um die Ankunft von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, die aus der Ukraine geflohen sind, wurde zusammen mit dem Ukrainischen Buchinstitut und dem Deutschen Bibliotheksverband das Projekt "A Suitcase Full of Books" ins Leben gerufen. Mehr als 600 Bibliotheken in Deutschland wurden mit insgesamt rund 20.000 Büchern ukrainischer Kinder- und Jugendliteratur für Flüchtlingsfamilien ausgestattet. 17 ukrainische Verleger waren an dem Projekt beteiligt. Das Interesse an den ukrainischen Buchhüllen ist nach wie vor sehr hoch. Von Münchner Bibliotheken bis hin zu Stadtbibliotheken in Cuxhaven wurden Bibliotheken aller Größen ausgestattet, wodurch ukrainische Kinder- und Jugendliteratur bundesweit verfügbar sind.

[Mehr Informationen zum Projekt "Ein Koffer voller Bücher"](#)

## **Koordinierungsdienst für Kulturschaffende aus der Ukraine**

Um geflüchteten Künstlerinnen und Künstlern die künstlerische Arbeit in Deutschland zu ermöglichen und schnell Kontakte in ihren Szenen zu knüpfen, wurde in Zusammenarbeit mit der internationalen Nichtregierungsorganisation „Artists at Risk“ ein „Matching Portal“ realisiert. Angebote von Kultureinrichtungen in Deutschland - Residenzen, Stipendien oder Arbeitsaufenthalte - werden hier gebündelt und mit Kulturschaffenden aus der Ukraine, die geflohen sind, platziert. Bis November wurden bundesweit mehr als 129 Künstler mit fast 60 Institutionen zusammengebracht, wie die Künstler Artem Volokitin, Tetiana Malinowska, Anna Moskalets und Valeriia Buchuk, die in der Ateliergemeinschaft Artefakt e.V. in Potsdam arbeiten und leben.

## **Deutschkurse für Ukrainer**

Mit kostenlosen oder stark vergünstigten Sprachlernprogrammen wurden auch Ukrainer, die in Deutschland Zuflucht suchen mussten, sehr schnell unterstützt. Mit diesem Angebot erreichte das Goethe-Institut insgesamt über 17.000 Menschen. Die größte Nachfrage war für Anfängerkurse. Etwa die Hälfte der Teilnehmer waren in der Ukraine und die Hälfte in anderen Ländern, insbesondere in Deutschland. Seit März 2022 haben insgesamt rund 7.000 Kursteilnehmer an den Sprachkursen des Goethe-Instituts in der Ukraine teilgenommen, davon rund 700 unter 18 Jahren. Seit Mai haben fast 10.000 Menschen auf dem Niveau A1 das "Deutsche Training Online" für selbstlernendes Deutsch auf dem Niveau A1 erworben, den sogenannten Welcome Course, der ebenfalls mit einem steilen Rabatt angeboten wird. Die Kurse haben die Teilnehmer umfassend unterstützt und ihre Ankunft in Deutschland erleichtert.

[To the Goethe-Institut Ukraine](#)

## **Mein Weg nach Deutschland - Information for Ukrainians**

Meist richtet sich das Webportal „Mein Weg nach Deutschland“ an Menschen, die zur Arbeit nach Deutschland kommen. Seit dem russischen Angriff auf die Ukraine gibt es jedoch auch viele Fragen zu den Auswirkungen des Krieges. Deshalb informiert das Goethe-Institut wichtige Informationen über das Portal für Flüchtlinge aus der Ukraine, die nach Deutschland kommen, zum Beispiel über Hilfe, Telekommunikation, Krankenversicherung, Kindergärten und Schulen und viele Informationen über kostenlose Selbstlernmöglichkeiten für die deutsche Sprache.

## [To the web portal Mein Weg nach Deutschland](#)

### **Voice of Ukraine - The Kyiv Symphony Orchestra on tour in Germany**

In einer beispiellosen Aktion wurde das Kiewer Symphonieorchester im April und Mai aus dem Kriegsgebiet nach Deutschland gebracht. Sieben deutsche Städte mit ihren wichtigsten Konzertsälen - darunter der Dresdner Kulturpalast und die Elbphilharmonie in Hamburg - haben sich spontan bereit erklärt, daran teilzunehmen. Mit dieser Tour setzt das Kyiv Symphony Orchestra ein Zeichen des Widerstands gegen Aggression. Ukrainische Kompositionen aus vier Jahrhunderten machen die bisher allzu selten zu hörende Stimme der Ukraine hörbar. Die Tour wurde in Kooperation mit Konzertdirektion Schmid und in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut erstellt.

### **Support for Ukrainian PASCH schools**

17 der fast fünfzig ukrainischen PASCH-Schulen werden vom Goethe-Institut Ukraine unterstützt. Mit Ausnahme der PASCH-Schule in Mariupol sind alle diese Schulen derzeit in Betrieb und fungieren als offizielle Zufluchtsorte - auch für PASCH-Schüler, die ihre Heimat verloren haben. Alle vom Goethe-Institut geförderten Schulen konnten Unterstützung in Form von Schlafsäcken, Isomatten, warmer Unterwäsche, Rettungsdecken, Bandagen und Powerbanken erhalten.

### **"All-Ukrainian Online School"**

There are more than 31,000 schools and pre-schools in Ukraine. The Russian war of aggression has already damaged more than 4,000 and completely destroyed more than 420. In this situation, it helps that the country has already built up extensive competencies in the area of resilience in education over the past nine years of war - and places a lot of emphasis on digitalisation. In this area, the Goethe-Institut Ukraine has been working closely with the Ministry of Education and Science of Ukraine as well as the subordinate education authorities for years, providing substantial and sustainable support for the large-scale, ambitious education reforms.

One of the most important joint measures is the new state education platform "All-Ukrainian Online School". Originally designed to bridge teaching shortfalls during the pandemic, the offer has been scaled up by the authorities as quickly as possible since 2022. The aim is to enable the children and young people who have fled Russian attacks and the often widely scattered classes to receive high-quality learning even when school buildings are destroyed.

## **Stabilisation Fund**

In order to support cultural organisations in Ukraine and selected countries in Eastern Europe and Central Asia, the Goethe-Institut set up a new stabilisation fund of 2.5 million euros. It is aimed specifically at institutions whose commitment has been directly or indirectly affected by the war in Ukraine and whose work is of great importance for artistic freedom, cultural education and a pluralistic society. The applications come from all cultural and educational fields - whether media art and literature, music or theatre. Almost

400 institutions submitted projects, and around 140 were funded. Of these, about half were in Ukraine and the other half in neighbouring countries in Eastern Europe and Central Asia. Among other things, the 19th International Human Rights Documentary Film Festival, the "Docudays", was funded in Ukraine. For the HAYART cultural centre in Yerevan, seven artists from Armenia, Ukraine and Italy will create anti-war murals in public places in Yerevan. The stabilisation fund is instrumental in supporting cultural institutions in times of war, energy crisis and inflation and ensuring their "survival".

### **Support in the fields of Literature, Film and Music**

The Goethe-Institut also supported Ukraine's country presentation at the Frankfurt Book Fair, which otherwise would not have taken place or would have been much smaller. In addition to 30 publishers, authors and activists from Ukraine also travelled to Frankfurt. Among others, the writers Yuri Andrukhovych, Tanya Maljarchuk, Andrei Kurkov, Nataalka Sniadanko, Haska Shyyan and Serhij Zhadan, winner of the Peace Prize of the German Book Trade, as well as the human rights activist Oleksandra Matwijtschuk, who has just been awarded the Alternative Nobel Prize, came, the paramedic and chronicler of the war Julia "Taira" Pajewska, who was freed from Russian captivity, and the editor-in-chief of the largest Ukrainian news portal "Ukrainska Pravda", Sevgil Musaieva.

Together with the Federal Government Commissioner for Culture and the Media, the Goethe-Institut also supports the German Film Academy with the Film Fund Ukraine, which funded 60 scholarship holders in August. In cooperation with the Ernst von Siemens

Music Foundation, a funding programme totalling 160,000 euros was set up to support Ukrainian musicians.

## **Goethe-Institut in Exile**

Ein Festival am 6. Oktober 2022 in Berlin richtete sich an die Ukrainer im Exil und ein deutsches Publikum. Vier Tage lang lud das Goethe-Institut zum Eröffnungsfestival des Goethe-Instituts im Exil mit dem Schwerpunkt Ukraine zum Kunsthaus ACUD ein. Mit 45 Veranstaltungen mit über 100 teilnehmenden ukrainischen Künstlern, die aus der Ukraine, Deutschland und anderen europäischen Ländern nach Berlin kamen, sowie 11 Partnerorganisationen konnte ein vielschichtiges Kultur- und Diskursprogramm realisiert werden. Neben Auftritten wie "Alarm" und "Bomb Shelter Night", kuratiert von Schauspieler und Theaterprojektleiter Andrii Palatny und dem CCA Center of Contemporary Art "DAKH", las der Friedenspreisträger des Deutschen Buches Serhij Zhadan aus seinen Gedichten und spielte mit seiner Band. Das Festival erreichte rund 2.500 Besucher.

## **Teachers and Volunteers**

Das Goethe-Institut hat auch Kurse für Flüchtlingslehrer aus der Ukraine eingerichtet, die in Deutschland wohnen und als "Willkommenslehrer" an deutschen Schulen beschäftigt sind. Sie begleiten Schüler aus der Ukraine in den regulären Unterricht, um ihre Ankunft zu erleichtern. Bis Ende November hatten rund 500 Willkommenslehrer ihre ersten Deutschkenntnisse und

Informationen über das deutsche Schulsystem erhalten. Das Goethe-Institut hat auch Unterstützung für Freiwillige organisiert, die Flüchtlingen helfen: Die sogenannten FEELS-Kurse konnten bis Ende des Jahres 600 Freiwillige ausbilden, wie man Flüchtlingen einen positiven ersten Kontakt mit der deutschen Sprache und eine erste Orientierung im Land geben kann.